

## Ferritin im Serum

### *Klinische Indikation*

---

- Differenzialdiagnostik der Anämien, insbesondere der Eisenmangelanämien
- Nachweis und Abschätzung des Ausmaßes der Eisenüberladung bei hereditärer Hämochromatose, Dyserythropoesen, Thalassämien sowie bei chron. Transfusionsbedarf
- Therapiekontrolle bei Eisensubstitution, Erythropoietingabe
- Therapiekontrolle der Eisenmobilisation (z.B. Deferoxam-Behandlung)

Die Ferritinkonzentration im Serum korreliert mit den Eisendepots im Körper. Dadurch ist es möglich die Ursache einer Eisenmangelanämie besser zu beurteilen.

Bei bestimmten Erkrankungen z.B. chronisch aktive Entzündung, Leberparenchymschäden, Leberzirrhose oder parenteraler Eisentherapie ist die Ferritinkonzentration kein zuverlässiger Indikator und sollte nur im Gesamtkonzept (Gesamtbefund) betrachtet werden.

### *Normalbereiche*

---

#### *Konventionell (KE): ng/ml*

30 - 400

13 - 150

siehe Befundbericht

Männer

Frauen

Kinder und Erwachsene bis 20 Jahre

### *Sonstiges*

---

#### *Methode*

CLIA

#### *Präanalytik*

keine Besonderheiten

#### *Aufbewahrung*

im Serum: 20 - 25 °C 7 d, 4 - 8°C 7 d, -20°C 1 Jahr

#### *Volumen*

1 ml Serum

Stand: 7/19/2022

---

2/13/2025 / 12:26 AM